

BUCHBESPRECHUNGEN

Medizin
Naturwissenschaften
Geisteswissenschaften

O. Käser, V. Friedberg, K. G. Ober, K. Thomsen, J. Zander (Hrsg.): Gynäkologie und Geburtshilfe, 2., neu bearbeitete Auflage in drei Bänden, Band II, Teil 2: Schwangerschaft und Geburt 2, Georg Thieme Verlag, Stuttgart/New York, 1981, XX, 756 Seiten, 266 Abbildungen, 4 Farbtafeln, 202 Tabellen, gebunden, 490 DM

Lehrbücher, Standardwerke sind gewöhnlich dann in Fachkreisen geschätzt, wenn sie mehrere unveränderte Auflagen auf dem Buckel haben. Dieses Qualitätsmerkmal scheint jedoch in der schnelllebigen Zeit – auch der Medizin – abhanden zu kommen, und das mit Recht. Denn gerade im Fachbereich Schwangerschaft und Geburt innerhalb der Frauenheilkunde hat sich in den letzten beiden Dezennien vieles verändert, unveränderte Auflagen von hochkarätigen Werken gibt es nicht. Dieser Anforderung entsprechen Käser und die anderen Herausgeber mit einer total revidierten Neuauflage, in der sogar die Paginierung eine Neuerung darstellt. Mit neu durchdachter Konzeption, Strukturierung und Erweiterung des Mitarbeiterstabes ist ein Werk entstanden, dem man ebenfalls, wie der ersten Auflage, 14 Jahre Aktualität wünscht. Gerade weil die Geburtshilfe, trotz der enormen Veränderungen auf den Gebieten der Peri- und Neonatologie, weitgehend zu einem postgraduellen Fach geworden ist, fordern die Herausgeber mit Recht von jedem Frauenarzt eine dauernde Überprüfung der Facharztanerkennung. Das vorliegende Werk könnte dazu eine Richtschnur abgeben.

Horst W. Kupka, Düsseldorf

Arnold Kappert: Lehrbuch und Atlas der Angiologie, Erkrankungen der Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäße, 10., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage unter Einbeziehung aller Gefäßareale, Verlag Hans Huber, Bern/Stuttgart/Wien, 1981, 525 Seiten, 674 teils mehrfarbige Abbildungen, 16 Tabellen, gebunden, 378 DM

Es ist schon eine ganz beachtliche Leistung eines der Altmeister der Angiologie, innerhalb von 16 Jahren das zum Standardwerk der Angiologie schlechthin gewordene allumfassende Werk in 10. Auflage herauszubringen und somit fortlaufend auf dem neuesten Stand zu halten. Abgesehen davon sind frühere Auflagen in das Spanische, Englische, Französische und Japanische übersetzt worden, ein untrügliches Zeichen dafür, daß die profunde und didaktisch geschickte Darstellungsweise neben der absoluten Fachkompetenz des Autors weitverbreitete internationale Anerkennung gefunden hat. Kappert hat es unter Hinzuziehung entsprechen-

der kompetenter Fachleute meisterhaft verstanden, mit der enormen Entwicklung auf dem Gebiet der Grundlagenforschung, der diagnostischen und therapeutischen Fortschritte in den letzten Jahrzehnten Schritt zu halten und das auf allen Gebieten, sei es der arteriellen Verschußkrankheiten der intra- und extrakraniellen Arterien, der koronaren, intestinalen oder peripheren gleichwohl der venösen und lymphatischen Erkrankungen. Dabei ist besonders hervorzuheben, daß die ambulant möglichen, nichtinvasiven Untersuchungsmethoden besondere Beachtung fanden, dabei aber die subtileren Methoden nicht vernachlässigt wurden. Die Aufnahme zusätzlicher Kapitel über die Analyse der Mikrozirkulation, der perkutane transluminale Kathetertherapie, die artifizielle Embolisation und die Anwendung neu entwickelter Pharmaka stellen eine echte und notwendige Bereicherung dar, ebenso die weiter ausgebaute Bilddokumentation mit hervorragenden technisch einwandfreien Bildern. Das vorzüglich aufgebaute und ausgestattete Werk ist damit sowohl für den praktisch wie klinisch tätigen, aber auch wissenschaftlich forschenden Arzt eine Fundgrube der Bildung auf dem Gebiet der wohl wichtigsten Krankheitsgruppe in unserer zivilisierten Gesellschaft, nämlich der Herz- und Gefäßkrankheiten. Somit bestehen alle Voraussetzungen, daß dieses schöne Buch uneingeschränkte Aufnahme in die Handbibliothek eines jeden Arztes finden wird.

Hubert Mörl, Heidelberg

Wilhelm Arnold, Hans Jürgen Eysenck, Richard Meili (Hrsg.): Lexikon der Psychologie in drei Bänden, Neuausgabe, Verlag Herder, Freiburg/Basel/Wien, 1980, 15,2 x 24 cm, 1336 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag und Schuber, Subskriptionspreis je Band 128 DM (später insgesamt etwa 60 DM mehr)

Das 1971 erstmals erschienene Lexikon liegt jetzt in überarbeiteter zweiter Auflage vor. 370 Stichwörter wurden gestrichen und dafür fast die doppelte Anzahl neuer aufgenommen, was die stürmische Entwicklung in der Psychologie zeigt. Neben verschiedenen psychologischen Theorien und Modellen finden sich auch Beiträge aus Nachbargebieten (wie der Philosophie, Soziologie und Physiologie). Trotz einer deutlichen Toleranz gegenüber unterschiedlichen Lehrmeinungen und Schulen in der Psychologie legen die Herausgeber jedoch den Schwerpunkt auf Stichwörter aus der psychometrischen Persönlichkeitsforschung (so wird zum Beispiel der Begriff „Faktorenanalyse“ auf 5½ Seiten abgehandelt). Dagegen kommt der Bereich der klinischen Psychologie (beispielsweise mit den Stichwörtern „Gestalttherapie“, „TZI“) zu kurz; manche wichtige Hinweise fehlen ganz (wie „kognitive Verhaltenstherapie“, „Borderline-Syndrom“). Trotzdem ist das Werk als Informationsquelle für psychologisch Interessierte, die sich von dem stattlichen Preis nicht schrecken lassen, eine wertvolle Hilfe.

G. und W. Ruff, Bad Berleburg